Von Männern und Sternen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1955)**

Heft 49/50

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-900435

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Maurice Paschoud (1882—1955)

Connu du grand public comme Conseiller d'Etat vaudois, puis comme directeur général des CFF, M. Paschoud, au début d'une carrière étonnamment variée et féconde, enseigna à l'Ecole d'ingénieurs, devenue plus tard l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne. Brillant mathématicien, mais esprit réalisateur, il s'est toujours intéressé à l'astronomie, en laquelle il voyait une des plus belles conquêtes de l'intelligence. Jeune professeur, il publia dans l'éphémère «Bulletin astronomique de l'Université de Lausanne» une étude historique sur l'astronome vaudois Loys de Cheseaux. Plus tard, les charges de plus en plus lourdes qu'il assuma orientèrent son esprit dans d'autres directions; mais il tint à accorder à la Société astronomique de Suisse, récemment fondée, l'appui de son adhésion, et lui resta fidèle. M. M.

Von Männern und Sternen

Es gibt leider keinen Nobel-Preis für Astronomie, weshalb die astronomische Gelehrtenwelt auf die *Verleihung bescheidener Gold-Medaillen* und ähnlicher Ehrungen angewiesen ist. Drei Forscher auf den verschiedensten Gebieten der Astronomie haben letzthin solche Auszeichnungen erhalten:

Die Catherine Wolfe Bruce Gold-Medaille wurde von der Astronomical Society of the Pacific an Walter Baade verliehen. Baade, ursprünglich Deutscher, arbeitet heute auf Palomar Mountains. Er wurde besonders durch seine Entdeckung der beiden Sternpopulationen, die Revision der kosmischen Entfernungsskala und die Identifizierung zahlreicher Radioquellen bekannt und gilt heute, nach dem Tode Hubbles, als einer der bedeutendsten Galaxienforscher.

Die Royal Astronomical Society verlieh ihre Gold-Medaille an Dirk Brouwer, einen Holländer, zurzeit Direktor der Sternwarte der Yale University. Brouwer ist ein moderner Astronom der alten Schule; sein Fachgebiet ist die Himmelsmechanik, worin er sich besonders mit Arbeiten über die Rotation der Erde, die Bewegung des Mondes und der Kleinen Planeten und der Bestimmung der Fundamentalkonstanten hervortat.

Dieselbe Gesellschaft hat endlich die neu geschaffene Eddington-Medaille dem jungen holländischen Radio-Astronomen H. C. van der Hulst vergeben, der im Jahre 1944 als Erster das Auftreten einer 21 cm-Linie des interstellaren Wasserstoffs voraussagte und dem es im Verein mit Oort und Muller gelang, sie auch wirklich zu entdecken. (PASP, April 1955; Observatory, April 1955)

P. W.